

OTTO NAGEL

Präsident der Dritten Deutschen Kunstausstellung Dresden 1953

In der Entwicklung der deutschen Kunst stellt die Dritte Deutsche Kunstausstellung Dresden 1953 ein Ereignis dar. Sie unterscheidet sich in ihrer Bedeutung grundsätzlich von allen Kunstausstellungen, die in Deutschland in den letzten Jahrzehnten gezeigt wurden. In dieser unserer jetzigen Schau beweisen die Maler, Bildhauer und Grafiker, daß sie sich gewandelt haben und aus ihrer Isolierung vom Volke herausgetreten sind.

Die Dritte Deutsche Kunstausstellung Dresden 1953 ist eine Manifestation aller deutschen Künstler, die sich in ihrem Wirken und Schaffen für den Frieden und die Einheit unseres Vaterlandes entschieden haben.

Ihre besondere Bedeutung erhält unsere Kunstausstellung dadurch, daß in dem Teil Deutschlands, in dem die Grundlagen zum Aufbau des Sozialismus geschaffen werden, Werke neuen Inhalts entstanden — Bilder, Plastiken und Grafiken, die sich auseinandersetzen mit den fortschrittlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Erlebnissen unserer Tage.

Die ganze leidenschaftliche Anteilnahme der werktätigen Menschen bei der Schaffung dieser Grundlagen in der Deutschen Demokratischen Republik spiegelt sich im Schaffen unserer Künstler wider. In ihren Werken bekennen sich die bildenden Künstler ganz Deutschlands zur Sache des Volkes und unterstützen seinen Kampf.

Die Sprache der Künstler in den Werken dieser Ausstellung ist klar und verständlich und zeigt das ernsthafte Bemühen, den berechtigten Forderungen der einfachen Menschen zu entsprechen.

Ausgehend von den besten klassischen Traditionen der deutschen realistischen Kunst beginnt unsere bildende Kunst sich zu neuer schöner Höhe zu erheben.
